

Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Landeshauptstadt München, 15.07.2022,
17:00 Uhr bis 19.30 Uhr, FOM, 80333 München

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Peter Inselkammer Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Landeshauptstadt München	2
TOP 2 Vorstellung FOM Oliver Dorn Gesamt-Geschäftsleitung, FOM	2
TOP 3. Vorstellung Stadtentwicklungsplan (STEP) 2040 Arne Lorz Hauptabteilungsleiter Stadtentwicklungsplanung LH München	2
TOP 4 Mobilitätsstrategie 2035 – Münchens Fahrplan für die Verkehrswende Dr. Martin Schreiner Leiter Strategie im Mobilitätsreferat LH München	3
TOP 5 Digitales Leerstandsmanagement Bayern Annette Hilpert IHK für München und Oberbayern	3
TOP 6 Aktueller Stand Umsetzung Ein-Tag-Azubi Dr. Jochen Wiegmann IHK für München und Oberbayern	3
TOP 7 Aktuelles aus der IHK Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern	4
TOP 8 Verschiedenes Peter Inselkammer	4

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Folien STEP und Verkehrsstrategie
- IHK-Präsentation

TOP 1: Begrüßung

Herr Inselkammer begrüßt die Regionalausschussmitglieder, die Mitglieder des IHK-Verkehrsausschusses, Gäste, Herrn Lorz, Hauptabteilungsleiter Stadtentwicklungsplanung LH München, sowie Mitarbeiter des Hauptamtes und bedankt sich bei Herrn Dorn für die Einladung in die FOM und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Vorstellung FOM

Herr Dorn, Gesamt-Geschäftsleitung der FOM erläutert die historische Entwicklung der Alten Hopfenpost und informiert über aktuelle Themen der FOM.

TOP 3: Vorstellung Stadtentwicklungsplan (STEP) 2040

Arne Lorz stellt den Stadtentwicklungsplan (STEP) 2040 vor. Der Entwicklungsplan stellt keine detaillierte und festgeschriebene Planung bis 2040 dar, sondern im Mittelpunkt steht die Veranschaulichung und das Zusammenspiel verschiedener Aspekte der Stadtplanung anhand von integrierten Karten.

Herr Inselkammer eröffnet die Diskussion und betont, dass Nachhaltigkeit ein Dreiklang von Ökologie, Ökonomie und Soziales sei, im STEP jedoch die Wirtschaft fehle. Ferner wurde angeregt, dass durch eine eigene Karte „Wirtschaft“ das Zusammenspiel zwischen Stadtentwicklung und Wirtschaft verdeutlicht und die Akzeptanz von Wirtschaft gesteigert werden könnte. Zudem müssten in der Planung mehr Freiraum für kreative Lösungen geschaffen werden, Wohnen und Arbeiten mitgedacht und die verkehrliche Erreichbarkeit der Innenstand gesichert bleiben. Herr Lorz sagt zu, dass nochmals nachgedacht würde, ob weitere Karten beispielsweise zu Wirtschaft, Wissenschaft, Innovation oder Struktur erstellt würden. Das Planungsreferat wird dem Stadtrat bis Ende des Jahres eine Hochhausstudie vorgelegen, wobei Standorte von neuen Hochhäusern jeweils individuell betrachtet werden müssen.

TOP 4: Mobilitätsstrategie 2035 – Münchens Fahrplan für die Verkehrswende

Herr Dr. Schreiner stellt die Mobilitätsstrategie 2035 vor (Folien siehe Anlage). Flächeneffizienz und Klimawandel seien langfristige Ziele in der Verkehrsstrategie. In der Diskussion wurde auf die fehlende Einbettung des Taxiverkehrs hingewiesen. Zudem müssten für das Kuriergeschäft mehr Anlieferungs- und Abstellflächen ausgewiesen werden. Ferner wurde diskutiert, inwieweit durch höhere Preise für Anwohnerparken mehr Freiraum im öffentlichen Raum geschaffen werden könnte. Mit Blick auf das willkürliche Abstellen von E-Scootern verwies Herr Dr. Schreiner auf den fehlenden rechtlichen Rahmen zur Sanktionierung seitens der kommunalen Verwaltung. Ebenso wie bei der Parkraumbepreisung oder der Bepreisung des Straßenverkehrs bräuchte es auf Bundesebene gesetzlicher Änderungen, damit Kommunen mehr Handlungsspielraum bekämen.

TOP 5: Digitales Leerstandsmanagement Bayern

Herr Inselkammer verweist darauf, dass die Zwischennutzung von Leerstandsflächen eines der Themen des Regionalausschusses sei. Die Möglichkeiten der Nutzung jedoch vor allem vom Standort abhingen. Frau Hilpert stellt das digitale Leerstandsmanagement Bayern vor, das in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr in das Standortportal Bayern integriert wurde. Das Portal ging am 24.6. an den Start. Kommunen und Unternehmen können Leerstandsflächen erfassen, bewerben und aktivieren.

TOP 6: Aktueller Stand Umsetzung Ein-Tag-Azubi

Wie in der letzten Sitzung besprochen, soll in diesem Jahr zusammen mit den Wirtschaftsuni München und der Landeshauptstadt München „Ein-Tag-Azubi“ veranstaltet werden. An dem Tag können Schülerinnen und Schüler Einblick in die Ausbildung erhalten, indem sie in den teilnehmenden Unternehmen einen Tag einen Auszubildenden begleiten dürfen. Die Mitglieder des IHK-Regionalausschusses bekommen nähere Informationen zugesandt, um andere Unternehmen für die Aktion zu animieren. Aufgabe der Stadt wäre es, auf die Schulen zuzugehen und dort für die Teilnahme von Schülern zu werben.

TOP 7: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Herrn Dr. Obermeier:

- Bericht aus der Vollversammlung: Herr Dr. Obermeier berichtet aus der IHK-Vollversammlung, bei welcher ein Zehn-Punkte-Plan von Notfallmaßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung beschlossen wurde. In dem Positionspapier fordert die Vollversammlung die zügige Diversifizierung der Energieversorgung und den Ausbau der europäischen Strom- und Gasnetze. Ziel müsse es sein, möglichst bald unabhängig von Energieimporten aus Russland zu werden. Zudem müssten die erneuerbaren Energien zügig und unbürokratisch ausgebaut werden. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine: Herr Dr. Obermeier fasst die aktuellen Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft sowie Prognosen für zukünftige Auswirkungen zusammen. Die IHK bittet Unternehmer ihre Erfahrungen zu spiegeln und hat ein Informations- und Beratungsangebot aufgebaut. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Wasserkraft-Förderung: Mit der Entscheidung des Bundestags zum massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien hat auch die kleine Wasserkraft entgegen ersten Plänen auch weiterhin eine Zukunft. Die bayerischen IHKs hatten sich seit Monaten gegenüber der Politik auf Bundes- und Landesebene dafür eingesetzt, an der Förderung und damit der Zukunftsfähigkeit von kleinen Wasserkraftwerken festzuhalten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Bayerische Unternehmen haben seit Beginn der Corona-Pandemie mehr als 10 Milliarden Euro Hilfgelder erhalten. Nach Abschluss der laufenden Programme beginnt die Schlussabrechnung. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Im Anschluss bedankt sich Herr Inselkammer bei Herrn Dr. Obermeier für seinen Einsatz für die Regionalisierung und für den Aufbau des IHK-Regionalausschusses der Landeshauptstadt München. Herr Dr. Obermeier geht zum 31.7.2022 in Rente.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Inselkammer informiert die Mitglieder über die aktuelle Entwicklung zum „RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“. Im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 19.7. soll der Beschluss gefasst werden, dass die Landeshauptstadt die Zertifizierung als „mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ anstrebt. Die IHK sei zur Sitzung eingeladen worden, um Stellung zu nehmen. Der Regionalausschuss hatte in der letzten Sitzung verabredet, auf die Einführung des „RAL-Gütezeichens Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ hinzuwirken. In der nächsten Sitzung soll das Thema aufgegriffen werden. Ort und Termin für die nächste Sitzung stehen noch nicht fest.

Herr Inselkammer beendet die Sitzung und lädt zum Get-together ein.

gez.
Peter Inselkammer
(Vorsitzender)

gez.
Dr. Jochen Wiegmann
(Protokollführer)

01. August 2022